



Border Collie Club Schweiz

Reglement für die Agility Schweizermeisterschaft

1. Grundsatz

Der Border Collie Club Schweiz (BCCS) führt eine Agility Schweizermeisterschaft (SM) durch. Die Wettbewerbe werden nach dem gültigen Agility Reglement der TKAMO der SKG bewertet. Das vorliegende Reglement regelt ergänzend die Zulassungsbestimmungen und den Modus der Agility Schweizermeisterschaft des BCCS (nachstehend als SM bezeichnet).

Die SM wird jährlich durchgeführt. Der Termin wird mit Rücksicht auf andere Veranstaltungen festgelegt. Die Organisation und Durchführung der SM wird einer SKG-Sektion oder Externen übertragen.

2. Zulassungsbestimmungen

Die Teilnahme an den SM Wettbewerben ist offen für Border Collies, die im schweizerischen Hundestammbuch (SHSB) eingetragen sind und über eine gültige Agility Lizenz der Kategorie Intermediate und Large verfügen.

Die Überprüfung der Erfüllung der Zulassungsbestimmungen ist Sache des Veranstalters und darf, betreff Eintrag im SHSB, Stichprobenmässig ausgeführt werden.

Eine Anmeldung, mit Angabe SHSB Nummer, ist jedoch zwingend nötig.

Diese Hunde werden nachstehend als SM-Hunde bezeichnet.

SM-Hunde müssen von Hundeführern geführt werden, die ihren festen Wohnsitz in der Schweiz oder Lichtenstein haben und Mitglied einer Lokalsektion oder eines Rasseclubs der SKG sind. Die Mitgliedschaft eines Hundeführers im BCCS ist erwünscht, aber nicht vorgeschrieben.

Es liegt im Ermessen des BCCS, andere Hunde als oben beschrieben zur Veranstaltung zuzulassen; diese Hunde können sich jedoch nicht für den SM Final qualifizieren. In diesem Fall müssen bei allen für die SM relevanten Wettbewerbe zusätzlich separate Ranglisten für die SM-Hunde geführt werden.

Die Anmeldung zur SM lautet auf das aufgeführte Team (Hund und Hundeführer).

Ein Wechsel des Hundeführers ist nach dem ersten Qualifikationslauf nicht mehr möglich.

3. Modus

Die BCCS SM besteht aus zwei Qualifikationsläufen (1x Jumping & 1x Agility) und zwei Finalläufen (1x Jumping & 1x Agility).

Die Startreihenfolge ist zwingend einzuhalten.

Als Offizieller Agility- sowie Jumping Lauf, gelten die Qualifikationsläufe der jeweiligen Klasse. Für alle aufgeführten Prozentrechnungen gilt das Prinzip der Aufrundung von angebrochenen Werten auf die nächste ganze Zahl.

3.1 Qualifikationsläufe

Die Reihenfolge der Durchführung der Qualifikationsläufe (Agility & Jumping) ist Sache des Veranstalters. Die Vergabe der Startnummern ist zufällig. Die Startreihenfolge ist bei beiden Qualifikationsläufen identisch.

Pro Qualifikationslauf qualifizieren sich die ersten 15% der gestarteten SM-Hunde für den Final.

Qualifizieren sich ein oder mehrere Teams in den zwei Qualifikationsläufen mehrmals für den Final, so hat dies ein Nachrücken der dahinter rangierten Teams zur Folge.

Als erstes rückt, nach Abschluss der Qualifikationsläufe, das nächst platzierte, noch nicht qualifizierte Team aus dem 1. Qualifikationslauf, dann das nächst platzierte, noch nicht qualifizierte Team aus dem 2. Qualifikationslauf nach usw., bis die für den Final vorgesehene Maximalzahl erreicht ist.

Der amtierende Schweizermeister ist für den Final gesetzt, sofern er mindestens einen Qualifikationslauf bestreitet. Qualifiziert sich der Titelverteidiger via Qualifikationslauf für den Final, erfolgt ein Nachrücken eines anderen Teams gemäss obigen Bestimmungen.

3.2 Finalläufe

Die Finalläufe müssen in der Reihenfolge zuerst Jumping, dann Agility durchgeführt werden. Im ersten Finallauf starten die Teams in ausgeloster Reihenfolge. Im Zweiten wird in der umgekehrten Reihenfolge der Rangliste des ersten Finallaufs gestartet.

Die beiden Finalläufe werden zur Ermittlung der Rangierung durch Addition der Laufzeiten, der Parcoursfehler und der Zeitfehler in eine Gesamtrangliste umgerechnet. Für die Reihenfolge der Rangierung gilt:

1. kleinere Summe der Gesamtfehlerpunkte (Fehler im Parcours und Zeitfehler)
2. kleinere Summe der Parcoursfehler
3. kleinere Summe der Laufzeiten

Erzielen mehrere Teams jeweils die gleiche Summe für Gesamtfehlerpunkte, Parcoursfehler und Laufzeiten, so werden die Teams ex aequo klassiert.

Dem Siegerteam wird (je nach Grössenklasse) der Titel „Intermediate Agility Schweizermeister BCCS“ oder „Large Agility Schweizermeister BCCS“ zuerkannt.

4. Nachwuchs Wettkampf

Zusätzlich wird ein „Nachwuchs“ Wettkampf organisiert für die Klassen 1 – 2.

Ablauf ist analog jenem der BCCS SM Punkt 3 – 3.2.

Dem Siegerteam wird (je nach Grössenklasse) der Titel „Intermediate Nachwuchs Agility Schweizermeister BCCS“ oder „Large Nachwuchs Agility Schweizermeister BCCS“ zuerkannt.

5. Titel und Preise

Jährlich wird dem Sieger, unter Berücksichtigung der Grössenklasse, gemäss BCCS SM

Punkt 3 - 3.2 (Klasse 3) der Titel „Agility Schweizermeister BCCS“, sowie des Nachwuchses gemäss BCCS SM Punkt 3 - 3.2 und 4 (Klasse 1-2) zuerkannt.

Die Preise der 2 Finalläufe (1.-3. Rang) sowie der Plätze 1.-3. des Schweizermeisters / Nachwuchsschweizermeisters (der jeweiligen Grössenklasse) werden gestiftet und organisiert durch den BCCS.

(8 x 3 Preise aus Finalläufen plus 4 x 3 für SM Titel = 36 Preise) .

Für die Preise der Qualifikationsläufe ist der Veranstalter verantwortlich.

6. Schlussbestimmungen

Reglements Änderungen werden vom Vorstand des BCCS beschlossen. Ein Antrag muss schriftlich gestellt werden und die beantragte Änderung mit einer Begründung im Wortlaut enthalten. Ein Antrag muss spätestens 6 Monate vor der Durchführung des SM eingereicht werden.

Genehmigt durch den Vorstand des BCCS am: 30.11.2022



Andreas Schiess
Präsident BCCS



Kate Mc Mahon
Arbeitswesen BCCS